



LAUFFENER BOTE

7. Woche

17.02.2022

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



**Wahl
zum
Foto
des
Jahres
2021**

Wählen Sie
aus und geben
Sie Ihrem
Favoriten die
Stimme.

<https://www.lauffen.de/foto2021>

Bis spätestens
2. März.

Aktuelles

- Rückblick 2021 – Ausblick 2022 – im Bürgerbüro als handlicher 6-Seiter erhältlich (Seite 4)



- Aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (Seite 6)

Kultur

- Weltgästeführertag 2022: Mit Leib und Seele (Seite 7)

- Das Hölderlinhaus international (Seite 3)



Amtliches

- Schadstoffmobil am Samstag, dem 26. Februar in Lauffen a.N. (Seite 8)

- Brennholzverkauf aus dem Stadtwald als Submission im März (Seite 8)

- Rückschnitt von Hecken und Sträuchern bis spätestens 28. Februar erledigen (Seite 8)

**Bewegungstreff
immer
freitags
14 Uh**

(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar
Jeden ersten Samstag im Monat bietet der **Lauffener Bürgermeister** in der Regel eine **offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)** an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerlei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Fenster, Rieslingstraße 18 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen
Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19

BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065

Bahnhofstraße 50

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)

Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)

Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche

Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, 0711/96589700 oder docdirekt.de

nur für gesetzlich Versicherte unter

HNO-Notfalldienst Tel. 116117

im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24

Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link

Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Essen auf Rädern: Heike Thornton

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenenddienst

19./20.02.2022:

Schwestern Madelaine, Irina, Viola, Bettina, Katja, Moni

Hospizdienst Tel. 985837

Lore Fahrbach

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25

Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr

19.02.: Burg-Apotheke Beilstein 07062/4350

20.02.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim 07135/4307

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,

werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare

Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222

(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0

• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10

• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16

D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970

Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

19.02.2022: AniCura Kleintierzentrum Heilbronn 07131/89090

20.02.2022: TÄ Ritz, Obersontheim 07973/3345683

Sonstiges

Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH

Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr

www.abellio.de, Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr;

14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Das Hölderlinhaus international

Hölderlin Haus

Auf dem Banner an der Außenwand des Hölderlinhauses ist es zu sehen: Das neue Hölderlin-Porträt des italienischen Künstlers Massimiliano Pironti. Das Porträt in der ungewöhnlich beeindruckenden Technik Öl auf Aluminiumpanel hängt normalerweise im Saal des Hofcafés. Letzte Woche trat es eine kurze Reise an. Im Atelier des Künstlers in Stuttgart wurde für die Sendung „Kunscht!“ des SWR gedreht.

Anlass war die Aufnahme eines anderen Porträts von Pironti in die Sammlung der Queen Elizabeth.

Prince Charles war auf die besondere Porträttechnik Pirontis aufmerksam geworden und beauftragte ihn mit dem Bild des Holocaust-Überlebenden Arek Hersh. Über die feierliche Übergabe von diesem und weiteren sechs, von anderen Künstlerinnen und Künstlern gefertigten Porträts, wurde in SWR 2 bereits berichtet.

Das Hölderlinhaus gratuliert Massimiliano Pironti zu dieser besonderen Ehre! Für den Dreh in Stuttgart für die SWR-Sendung „Kunscht!“ wurde das Hölderlin-Porträt als Werk mit Regionalbezug hinzugenommen. Der Beitrag wird im SWR-Fernsehen am 17.02. um 22.45 Uhr unter dem Titel „Gemälde für Prinz Charles – der Stuttgarter Künstler Massimiliano Pironti und seine Ölportraits“ ausgestrahlt. Informationen zu diesem besonderen Ereignis und zum Künstler



Holocaust-Überlebende Arek Hersh mit Prince Charles u. dem Künstler Massimiliano Pironti
Foto: Arthur Edwards

unter www.massimilianopironti.com, dort ist auch das Lauffener Bild zu finden. Unter SWR 2 Kultur aktuell Podcast, Stichwort Pironti, ist der SWR-Bericht über die Aufnahme des neuen Porträts in die „Queens Gallery“ im Buckingham-Palast nachzuhören.

In Ottawa, Kanada, wurde in einer Sendung des Radiosenders der Carleton University über das Hölderlinhaus berichtet. Die Autorin und Journalistin Bettina Johl interviewte Eva Ehrenfeld zum Hölderlinhaus für eine Sendung des Campusradios. Der Sender sendet in regelmäßigen Abständen 30-minütige Berichte und Neues über literarische Themen aus dem deutschsprachigen Raum, die Sendungen sind in deutscher Sprache. Der erste Teil wurde am 9. Februar ausgestrahlt, ein zweiter Teil soll am 23. Februar folgen. Hier kann der erste Beitrag nachgehört werden: <https://bit.ly/34MhquU>. Die Einleitung ist auf Englisch, das Interview auf Deutsch. Text: Eva Ehrenfeld



Drehearbeiten im Atelier des Künstlers

Foto des Jahres 2022

Nutzen Sie die Tage im Februar und senden Sie uns Ihr schönstes Februar-Foto



Senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto/Ihre Lieblingsfotos ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate

wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2023 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert.

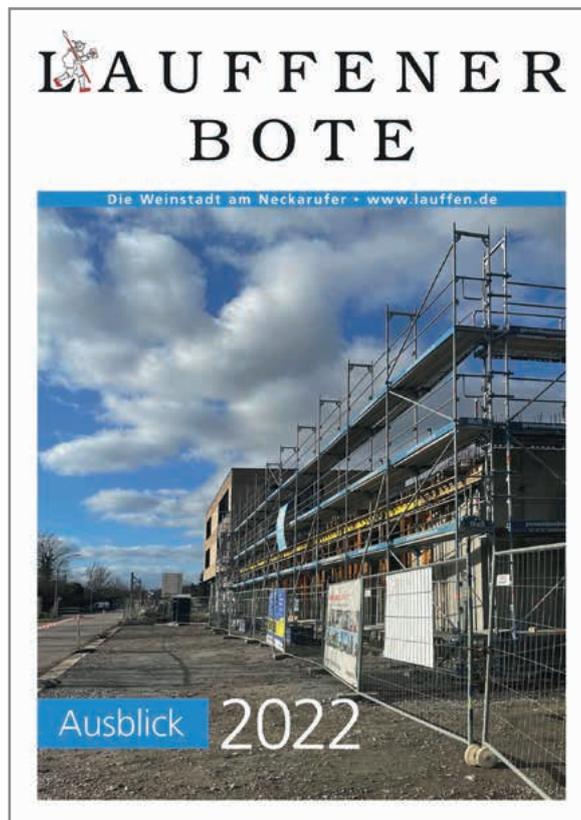
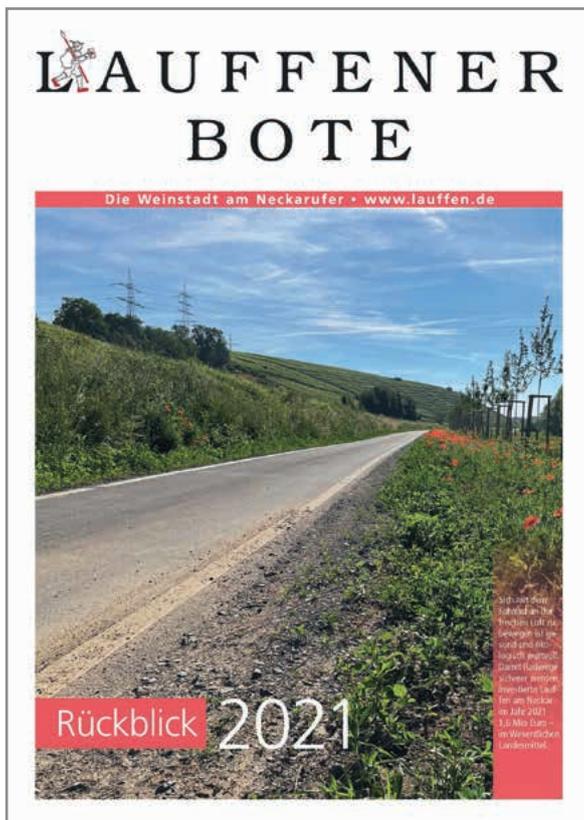
Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2022 zu küren. Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Das Bild sollte mindestens die Größe

von 1 MB haben. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein.

Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. ■

Rückblick 2021 – Ausblick 2022 verpasst?

Sie haben keine Gelegenheit gehabt, den Rückblick 2021 und den Ausblick 2022 in der Gesamtausgabe im Januar zu lesen?



Kein Problem. Im Bürgerbüro erhalten Sie kostenfrei gedruckte 6-seitige Ausgaben der jährlichen Mitteilung des Bürgermeisters

mit dem Blick zurück und in die Zukunft.

Blicken auch Sie nochmals zurück in das Jahr 2021, das prall gefüllt war

mit Aufgaben und Erledigungen. Der Ausblick 2022 zeigt die Vielfaltigkeit von Aufgaben, die zu bewältigen sind. ■

Bewegungstreff immer freitags

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter! Teilnahme mit 2G möglich



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen hinten: Gabi Ebner-Schlag, Dorothee Krähmer, Bettina Nagy, Karen Stirtz und Silvia EiBele freuen sich auf Sie!

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann

ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur unter Nachweis des Vorliegens einer der 2Gs möglich ist.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Blumen und natürlich Bücher

Verabschiedung und Begrüßung im Team der Bök (Bücherei Öffentlich Katholisch)

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbesprechung der Lauffener Bücherei Bök, am vergangenen Samstag im Pauluszentrum wurde Elvira Stanski nach über 20-jähriger Tätigkeit für die Bücherei verabschiedet. Als neue Mitarbeiterin im Team wurde Annette Ambiel begrüßt. In den vergangenen beiden Jahren konnte pandemiebedingt keine Mitarbeiterbesprechung durchgeführt werden. Umso mehr freute sich Büchereileiterin Isabel Frank über die zahlreiche Teilnahme der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Zunächst berichtete sie über den Büchereibetrieb in den vergangenen beiden Jahren, der auch stark von den Einschränkungen und Schließungen geprägt war. Trotz der Einschränkungen konnten Veranstaltungen und Lesungen, wie die „Frederik-Woche“ der Grundschulen, eine Lesung mit dem Lauffener Autor und Stadtrat Ralf Roschlau, eine Lesung über Küchenkräuter mit der Kräuterpädagogin Katrin Himmelreich-Rades, die Buchvorstellung „Noch mehr Bücher“ in Kooperation mit der Volkshochschule und Angebote im Rahmen des städtischen Ferienprogramms durchgeführt werden. Insgesamt stehen in der Bücherei rund 16.000 Medien von Büchern, Hörbücher, CDs, DVDs und Zeitschriften bis hin zu Spiel zur Verfügung. Zusätzlich können Nutzer der Bücherei auch auf das Angebot der Onleihe der Region Heilbronn zugreifen. Derzeit gibt es rund 600 aktive Nutzer der verschiedenen Angebote. Um die Neuzugezogenen auf die Angebote der Bücherei aufmerksam zu machen, wird es ab diesem Jahr im Starter-Kit der Stadt Lauffen einen Gutschein für eine 3-monatige Büchereinentzung für alle Neu-Lauffener geben, so Frank. Man hoffe in diesem Jahr die Ausleihzahlen nach den Rückgängen in den vergangenen beiden Jahren wieder steigern zu können. Besonders bedankte sich Isabel Frank bei allen Ehrenamtlichen des Büchereiteams, die den Betrieb der Bücherei überhaupt ermöglichen. Derzeit sind neben den 3 festangestellten Mitarbeiterinnen, 36 ehrenamtlich aktiv und unterstützen beim Ausleihbetrieb, als Vorlesepaten in den Grundschulen und bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Dem Team der Bücherei war es wichtig Frau Stanski, die bereits im

November nach über 20-jährige Tätigkeit für die Bücherei in Ruhestand gegangen ist, im Rahmen der Mitarbeiterbesprechung in großer Runde zu verabschieden. Die aus Kirgisistan stammende Bibliothekarin hat im Jahr 2001 ihre Tätigkeit für die Bök begonnen. Seit September 2003 war sie festangestellt bei der Stadt Lauffen a.N., die zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Paulus Träger der Bücherei ist. In den 20 Jahren hat Frau Stanski 3 Leitungen der Bücherei erlebt und mit ihnen den Betrieb der Einrichtung ermöglicht. Ein Satz, der all die Jahre von Frau Stanski geprägt habe war „Das macht doch nichts“, berichtete Isabel Frank in Ihrem Dank. Dies wurde von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern kopfnickend bestätigt. Denn Frau Stanski, die viel im Hintergrund der Bücherei gewirkt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat, antwortet auf Fragen oder technische EDV-Probleme der Mitarbeiter meist mit „Das macht doch nichts“ – selbst wenn die Fragen mehrfach gestellt wurden.

Auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bedankte sich mit einem Blumengruß und einem besonderen Buchgeschenk für den Ruhestand, für die lange Betriebszugehörigkeit von Frau Stanski. Für ihn sei es ein besonderes Geschenk, dass eine für

die Stadt wichtige Einrichtung wie die Bücherei mit so vielen Ehrenamtlichen betrieben werden kann. Sein Dank ging auch an Isabel Frank, die 2020 den Betrieb übernommen hat und nun mit viel Flexibilität den Pandemiebetrieb ermöglichte.

Neue Kollegin im Team der Bücherei ist Annette Ambiel, die bereits seit 1988 bei der Stadt Lauffen a.N. beschäftigt ist. „Als er seinen Dienst bei der Stadt Lauffen begonnen habe waren Sie schon da“, so Bürgermeister Waldenberger in seiner Begrüßung von Frau Ambiel. Sie übernimmt nun, nach ihrer Familienzeit, einen Teil der Stunden von Frau Stanski und wird künftig hauptsächlich montags, dienstags und mittwochs Vormittags in der Bücherei sein. Isabel Frank und Julia Hartmaier freuen sich auf die Verstärkung des Teams.

Aktuelle Informationen zur Bücherei, den Öffnungszeiten und Veranstaltungen sowie den gesamten Katalog finden sie auf der Homepage der Bücherei (www.buecherei-lauffen.de). Am 23. und 24. April veranstaltet die Bücherei einen Bücherflohmarkt im Klosterhof. Aussortierte Bücher aus unseren Beständen und Buchspenden, außerdem viele Hörbücher, CDs, Comics und mehr werden zum Verkauf angeboten. Schon jetzt herzliche Einladung zum Stöbern und Kaufen. ■



Büchereileiterin Isabel Frank, Annette Ambiel, Elvira Stanski und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (v. l. n. r.)



Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg zum 9. Februar 2022

Mit Beschluss vom 8. Februar 2022 hat die Landesregierung die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert. Die Änderungen treten am 9. Februar 2022 in Kraft.

- In der Alarmstufe I entfällt 3G für den Einzelhandel.
- Bei öffentlichen Veranstaltungen wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen, Stadtführungen und Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen und Kongresse sind in der Alarmstufe I mehr Besucherinnen und Besucher zugelassen. Damit setzt Baden-Württemberg einen Beschluss der Konferenz der Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien um, um in Deutschland möglichst einheitliche Regelungen bei Veranstaltungen zu erreichen.
- – In geschlossenen Räumen: 2G bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 2.000 Zuschauerinnen und Zuschauer oder optional 2G+ bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.
- Im Freien: 2G bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber maxi-

mal 5.000 Zuschauerinnen und Zuschauern oder optional 2G+ bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern.

- Weiterhin müssen bei diesen Veranstaltungen bei mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauern feste Sitz-/Stehplätze zugewiesen werden. Maximal zehn Prozent der Plätze dürfen Stehplätze sein.

Auch für Volks- und Stadtfeste erhöht sich die zugelassene Zahl der Besucherinnen und Besucher.

- 50 Prozent Auslastung aber maximal 5.000 Besucherinnen und Besuchern bei 2G.
- 50 Prozent Auslastung aber maximal 10.000 Besucherinnen und Besuchern bei 2G+. In folgenden Bereichen müssen keine Kontaktdaten der BesucherInnen/KundInnen/Gäste mehr erfasst werden:
 - Veranstaltungen wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen und Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen und Kongresse
 - Stadt- und Volksfeste
 - Museen, Bibliotheken, Galerien, Gedenkstätten und andere Kultureinrichtungen

- Bei religiösen Veranstaltungen
- Beherbergungsbetriebe
- Gastronomie
- Externe Gäste in Mensen und Cafeterien
- Vergnügungsstätten wie Spielhallen, Casinos oder Wettbüros
- Messen und Ausstellungen
- Freizeiteinrichtungen wie Freizeitparks, (Spaß-)Bäder, Thermen, Solarien, Zoos, Indoor-Spielplätze, Fitnessstudios, Saunen etc.
- Körpernahe Dienstleistungen
- Touristische Verkehre wie Ausflugschiffahrten, Skilifte, Seilbahnen, Busreisen etc.
- Beim Sport in Sportstätten und Sportanlagen
- Außerschulische Bildung wie VHS-Kurse, Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen
- Bildungsangebote wie berufliche Ausbildung, Fahr-, Flug- und Bootsschulen, Sprach- und Integrationskurse
- Prostitutionsstätten
- Die Kontaktdaten müssen weiterhin in vulnerablen Einrichtungen wie Pflegeheimen und Krankenhäusern sowie in Clubs- und Diskotheken erhoben werden.

Die deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:



Jahresmeldung für 2021 prüfen: Bares Geld für die Rente

Im Laufe des ersten Quartals 2022 sollten Beschäftigte von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2021 bekommen. Aus dieser geht hervor, in welchem Zeitraum die Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer beschäftigt waren und was sie verdient haben.

Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät deshalb, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäfti-

gung und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen. Denn fehlerhafte Angaben können bares Geld kosten und eine zügige Berechnung der späteren Rente erschweren.

Kluge Köpfe für die Rente gesucht

Dieses Jahr werden bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg fast 130 Nachwuchskräfte neu eingestellt. Für den Ausbildungsbeginn September 2022 sind in drei Ausbildungsberufen noch Plätze frei, teilt die DRV Baden-Württemberg jetzt mit. Für die beiden Studiengänge im gehobenen Dienst zum Bachelor of Laws (Rentenversicherung) und zum Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik) sowie für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten sucht der gesetzliche Rentenversicherungsträger noch

Interessenten. Nach der Prüfung werden die Nachwuchskräfte bei entsprechender Leistung unbefristet als Beamte oder Tarifangestellte in den öffentlichen Dienst übernommen. Sie können dann nicht nur an den Hauptstandorten in Karlsruhe und Stuttgart arbeiten, sondern auch in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV im ganzen Land: von Schwäbisch Hall bis Freiburg, von Ravensburg bis Mannheim. Die DRV Baden-Württemberg bietet jungen Menschen flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und gute Aufstiegschancen. Wer mehr über die Ausbildung bei der DRV wissen oder sich um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bewerben möchte, findet weitere Informationen auf www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de. Auf Facebook und Instagram berichten die Nachwuchskräfte unter „Kluge Köpfe für die Rente“ regelmäßig über ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen als Studierende im Dualen Studium.

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2021



Wählen Sie nun bis einschließlich 2. März 2022 Ihren Favoriten, Ihr

Foto des Jahres 2021 aus 12 Monatsbildern, die eine Jury der Verwaltung als das jeweilige Foto des Monats ausgewählt hat. Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme. Einfach unter <https://www.lauffen.de/foto2021>. Bis einschließlich 2. März 2022 ist

die Abstimmung möglich. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann nur einmal für ein Bild abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an einer Auslosung teil und gewinnen mit etwas Glück einen Fotokalender 2023 mit den Monatsbildern aus dem Jahr 2021. ■

Weltgästeführertag 2022: Mit Leib und Seele

Drei attraktive Gästeführungen am 18., 19. und 20. Februar im Rahmen des Weltgästeführertages

Die drei Veranstaltungen finden im Rahmen des Weltgästeführertages 2022 unter dem Motto „Mit Leib und Seele“ auf Initiative des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) statt.



Die Einnahmen werden von den Gästeführerinnen und Gästeführern für soziale Zwecke gespendet. Teilnehmen können Geimpfte und Genesene mit Auffrischungsimpfung (Booster) unter Vorlage der entsprechenden Dokumente.

Veranstaltung „Mit Leib und Seele“ am Freitag, 18. Februar um 17.30 Uhr

Das „Mariele vom Dorf“ (Beate Schiefer) und der ehemalige Lauffener Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) laden ein zu einer Veranstaltung „Mit Leib und Seele“ in die Brennerei Schiefer.



Sie feiern mit Gästen bei einem gemütlichen Vesper, etwas Gutem zum Trinken, spannenden Geschichten und Kellereibesichtigung. Die Teilnahme kostet 30 € pro Person; dafür gibt es am Freitag, 18. Februar im Zeitraum 17.30–19.30 Uhr neben Unterhaltung, Musik und Spannung u. a. Vesper, diverse Weine, zwei Schnäpse. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr die Brennerei Schiefer, Querstr. 12, 74348 Lauffen. Informationen und **Anmeldung bis Mittwoch, 16.02.2022**, wegen der

begrenzten Teilnehmerzahl bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 bzw. andrea.taeschner@web.de.

Führung „Mit Leib und Seele am Wasser“ am Samstag, 19. Februar um 14 Uhr

Ein gemütlicher Spaziergang an den Ufern von Neckar und Zaber. Dabei können die Gäste bei heiteren und ernsten Geschichten ihre Seele baumeln lassen.



Foto: Roland Horn, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2020

Dann mit einem warmen Getränk in der Kneipp-Anlage ihren Leib aufwärmen und schließlich den Anekdoten des Wasserdoktors, dem Pfarrer Sebastian Kneipp (1821–1897), lauschen. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder frei. Die Einnahmen und Spenden werden für weltweite Kinderprojekte verwendet.

Treffpunkt: Steintheke Kiesplatz, Kiesstr., 74348 Lauffen. Dauer des Spazierganges von 14 bis ca. 16 Uhr. Information bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 0152/27784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. Zur Vorbereitung des kostenfreien, warmen Getränkes ist eine Anmeldung erwünscht.

Die E-Lok Nr. 2 des Lauffener Zementwerkes Erinnerungen – „Mit Leib und Seele“ am Sonntag, 20. Februar um 14 Uhr

Im Oktober 1971 wurden zwei zweiachsige und 24 Tonnen schwere Elektrolokomotiven mit einer Spurweite von 600 mm fabrik-

neu von Siemens an das Zementwerk in Lauffen ausgeliefert, die „E-Lok Nr. 1“ und „E-Lok Nr. 2“. Bis zum Jahresende 1983 wurden sie fortan auf der größtenteils parallel zum Neckar verlaufenden Werksbahn eingesetzt.



Foto: Michael Jahnle

Ihre Aufgabe war: Der Kalktransport aus dem ca. 5 Kilometer entfernten Neckarwestheimer Steinbruch ins Zementwerk neben dem Lauffener „Städtle“. Bei einer Spurensuche vor Ort soll im Zuge eines Bahntrassen-spazierganges die Geschichte der E-Lok Nr. 2 erläutert werden. Daneben werden Details, auch von anderen Fahrzeugen, und der Betriebsablauf der feldspurigen Werksbahn an Hand von Anschauungsmaterial dem interessierten Zuhörer vermittelt. Dass die E-Lok Nr. 2 nach langer Abstellzeit und aufwändiger Restaurierung nun seit einem Jahr wieder im Rems-Murrkreis beim Freundeskreis Feldbahn fährt, soll am Ende gewürdigt werden. Veranstalter dieses Spazierganges ist Wolfram Berner, aktives Mitglied im Freundeskreis Feldbahn, 71397 Leutenbach-Nellmersbach. Treffpunkt: Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Dauer des Spazierganges 14 bis ca. 15 Uhr und anschließend Bücherstand mit ausgewählter Fachliteratur. Kosten: 5 €/Erwachsene, Kinder frei. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich beim Lauffener Gästeführer Klaus Koch, Tel. 0152/27784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Brennholzverkauf im Stadtwald Lauffen und im Stadtwald Beilstein

In diesem Jahr zwingt uns die Corona-situation dazu, den **Brennholzverkauf als Submission** (schriftliche Versteigerung) durchzuführen. Aufgrund des schlechten Wetters (Feuchtigkeit und Winde) verzögern sich zudem die Holzfällarbeiten, um das Holz möglichst schonend an die Waldwege zu bekommen. **Daher wird die Versteigerung/Submission für die Stadtwälder Lauffen und Beilstein erst mit Stichtag 22.03.2022 stattfinden können.**

Über die Regularien der Submission wird zu gegebener Zeit in den Internetauftritten der Städte und den Mitteilungsblättern rechtzeitig informiert. Ebenso werden dort die Listen mit Lageplänen und Gebotsformularen veröffentlicht, sobald diese fertig sind.

Es ist uns ein Anliegen, möglichst viele unserer Kunden mit unseren Angeboten zu erreichen.

Wir bitten für das Vorgehen um Verständnis und hoffen, im nächsten Jahr wieder zur Praxis einer normalen Versteigerung zurückkehren zu können (hier bitte die typische Bezeichnung Ihrer Veranstaltung eintragen).

Joggingpfad am Forchenwald ist wieder freigegeben

Nach den Baumfäll- und Pflegearbeiten wurde der Joggingpfad vom Bauhof/von der Stadtgärtnerei wieder hergerichtet. Ein Training dort ist ab sofort wieder möglich.

Jetzt schon vormerken: Schadstoffmobil in Lauffen a.N. am Samstag, 26. Februar von 9 bis 11 Uhr

Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 26. Februar von 9 bis 11 Uhr nach Lauffen a.N. Abgabestelle ist der Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad. Privathaushalte können dort kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:

- Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akku, Alleskleber, Ammoniak, Auto-/Motorradbatterien, Autopflegemittel, Altöl
- Backofenreiniger, Batterien, Beizen, Bremsflüssigkeit
- Chemikalien (fest und flüssig)
- Desinfektionsmittel
- Entfroster, Entkalker, Entwickler, Energiesparlampen
- Farben, Felgenreiniger, Fensterputzmittel, Fieberthermometer (quecksilberhaltig), Fixierer, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fungizide
- Gifte aller Art, Glasreiniger, Grillreiniger
- Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- Imprägniermittel, Insektizide
- Kalkentferner, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturflüssigkeit, Kunstharze
- Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel
- Medikamente (größere Menge), Metallputzmittel, Motorreiniger, Mottenschutzmittel
- Nagellackentferner, Nitroverdünnung
- Ofenreiniger, Ölkanister
- Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger
- Quecksilber, -schalter und -thermometer
- Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rattengift
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel, Spiritus, Spraydosen mit giftigem Inhalt
- Terpentin, Tipp-Korrektur
- Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutz
- Verdünner
- Waschbenzin, WC-Reiniger

Nicht zur Schadstoffsammlung gehören:

z. B. asbesthaltige Abfälle, Reifen, Elektrogeräte, Druckgasflaschen

Was ist zu beachten?

Schadstoffe möglichst in der Originalverpackung anliefern und direkt beim Sammelpersonal abgeben (nicht außerhalb der Sammelzeiten an den Sammelplätzen abstellen). Verschiedenartige Abfälle nicht zusammenmischen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.lauffen.de

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Hecken und Sträucher bieten viel Lebensraum für Tiere und Insekten und werden oft auch als natürlicher Sichtschutz an der Grundstücksgrenze genutzt. Zum Schutz der Lebewesen verbietet das Bundesnaturschutzgesetz in der Zeit vom 1. März bis 30. September die Hecken, Sträucher und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen, also knapp über dem Boden zu kappen. Diese Vorschrift dient dem Vogelschutz, da die Vögel bereits im Frühjahr damit beginnen, nach Brutplätzen zu suchen. Oftmals ragen auch Hecken und Sträucher auf Straßen und Gehwegflächen hinein, was die Benutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsfläche damit beeinträchtigt. Hecken, Sträucher und Bäume an öffentlichen Wegen und Straßen sind (senkrecht zum Fahrbahn- oder Gehwegbelag) bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die vorgeschriebene lichte Höhe über einem Gehoder Radweg beträgt 2,50 m, über einer Fahrbahn 4,50 m. Wir bitten Sie darum, bis Ende Februar die erforderlichen Rückschnitte an Ihren Hecken, Sträuchern und Gehölzen vorzunehmen. Die städtischen Mitarbeiter werden in den nächsten Wochen im Stadtgebiet unterwegs sein und sofern es um einen Rückschnitt an öffentlichen Verkehrsflächen geht, Ihnen eine Aufforderung im Hausbriefkasten hinterlegen. Bitte kommen Sie dann hier Ihrer Pflicht nach und schneiden Sie Ihre Hecken und Sträucher an öffentlichen Verkehrsflächen wie vorgeschrieben zurück.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert



Warum sich Trennen und Recyceln lohnt

Von konsequentem Wertstoffrecycling profitieren alle Seiten: Bürger, Umwelt, Wirtschaft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt in seinen Ent-

sorgungseinrichtungen viele verschiedene Stoffe. Doch welchen Weg nehmen Altglas, Kunststoffe und Co.? Welchen Nutzen bringt Recycling? Antworten auf diese Fragen gibt der Abfallwirtschaftsbetrieb an dieser Stelle. Regelmäßig stellt er in einer Serie verschiedene Wertstoffe und Stoffkreisläufe vor.

Unser Thema heute: Tintenpatronen und Tonerkartuschen – „Die Rote Tonne“ beim Recyclinghof, das System zur nachhaltigen Entsorgung und Wiederverwendung von Druckerpatronen

In einer Projektphase hat der Abfallwirtschaftsbetrieb auf ausgewählten Recyclinghöfen bereits Tintenpatronen und Tonerkartuschen gesammelt. Ergebnis: Das System hat sich bewährt und wurde jetzt ausgeweitet. Auf **allen Recyclinghöfen** im Landkreis steht nun eine rote 240-Liter-Tonne bereit für ausgediente Tonerkartuschen, Tintenpatronen, Kopier-toner, Trommeleinheiten und sonstige Druckerpatronen.

Was passiert nach der Sammlung?

Das Recyclingunternehmen CR-Solutions GmbH aus Eibelstadt bei Würzburg sortiert das Sammelgut nach Modell und Hersteller, reinigt es und prüft es elektronisch. Etwa 55 Prozent der Druckerpatronen können wieder befüllt werden.

Sie gehen im Einklang mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz weltweit als Produkt an entsprechende Betriebe, die die Patronen mit neuem Inhalt versehen. Die Qualität dieser Refill-Patronen ist nahe am Original, dementsprechend müssen Nutzer **keine Qualitätseinschränkungen** befürchten.

Tintenpatronen und Tonerkartuschen, die nicht für eine Wiederauffüllung taugen, gehen an Partneranlagen in Deutschland, Spanien und Belgien. Diese gewinnen Metalle sowie verschiedene Kunststoffe zurück.

Dient das Aufbereiten von Druckerpatronen der Umwelt?

Separat erfassen und wiederaufbereiten: Dies schützt Umwelt und Ressourcen. Weil der Kunststoff mehrfach genutzt werden kann, lassen sich CO₂-Emission einsparen, Erdölbestände schonen und Abfälle vermeiden.

Trotzdem entsorgen die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland jedes Jahr mehr als 100 Millionen Tintenpatronen und Tonerkartuschen mit dem Haus- und Industriemüll in Müllverbrennungsanlagen. Das sind aktuell neun von zehn Druckerpatronen. Nutzen Sie deshalb die bessere Alter-

native und entsorgen Sie Ihre Tintenpatronen und Tonerkartuschen bei einem unserer 51 Recyclinghöfe.

Tipp: Die Tintenpatronen und Tonerkartuschen (gerne in Plastikfolie) können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden. Sie sollen ohne Karton vorsichtig in die Tonne eingelegt werden, um Schäden und Staub zu vermeiden.

Wertstoffbilanz für Druckerpatronen 2020



Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.

Das Landratsamt informiert:

Förderung läuft noch bis Ende Juni

Essen in Mehrweg – Jetzt aktiv werden!

Der praktische und zeitsparende Außerhaus-Konsum beim Essen hat sich auch im Landkreis Heilbronn etabliert. Nicht nur coronabedingt nutzen immer mehr Menschen einen Abhol- oder Lieferservice. Für Gastronomie und Lebensmittelhandel ist er ein wichtiger Wachstumsmarkt.

Die Kehrseite des to-go-Verzehrs: Der Berg an vermeidbaren Einwegverpackungen, die nur minutenlang benutzt werden, steigt stetig. Die jährlich anfallenden Verpackungsabfälle erreichen Rekordwerte.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes legt fest, dass ab 2023 Lieferdienste, Restaurants, Metzgereien und andere Take-Away-Anbieter verpflichtet werden, auch Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und Bestellen anzubieten. **Deshalb: Wer jetzt schon auf Mehrweg setzt, ist gut vorbereitet.**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn bietet zusammen mit der Kreissparkasse eine finanzielle Förderung für jene Betriebe an, die bereits im Jahr 2022 auf ein Mehrwegsystem umstellen. Die Förderung kann bis 30.06.2022 beantragt werden.

Nähere Informationen finden interessierte Gastronomiebetriebe in den

Förderrichtlinien auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-heilbronn.de/essen-in-mehrweg.

Trainerinnen und Trainer für radspaß-Kurse im Landkreis Heilbronn gesucht



Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Pedelec-Fahren unterscheidet sich jedoch vom herkömmlichen Fahrradfahren aufgrund des höheren Gewichts, der starken Beschleunigung und der zügigen Grundgeschwindigkeit. Um trotzdem sicher und mit Spaß im Sattel zu sitzen, braucht es Übung! Deshalb beteiligt sich der Landkreis Heilbronn in diesem Jahr erstmalig an dem landesweiten Projekt „radspaß – sicher e-biken“. Im Vordergrund steht dabei die Ausbildung von radspaß-Trainerinnen und -Trainern, die im Anschluss kostenlose Fahr-sicherheitskurse für E-Bike-Fahrende anbieten. „Als radspaß-Region gehen wir das Thema Fahrradsicherheit aktiv an und schaffen ein neues und attraktives Angebot für Radfahrerinnen und Radfahrer“, freut sich Landrat Norbert Heuser. Für das erste Ausbildungsseminar im Landkreis sucht das Projekt ab sofort motivierte Trainerinnen und Trainer. „Wir freuen uns über alle interessierten und versierten Radelnden, die sich als radspaß-Trainee-rin oder -Trainer ausbilden lassen und ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben möchten“ ermuntert Landrat Heuser zur Ausbildung. Ab Mitte Mai sollen dann E-Bike-Nutzerinnen und -Nutzer im gesamten Landkreis Heilbronn kostenlose radspaß-Kurse buchen können.

Ausbildungs-Seminar für Trainerinnen und Trainer vom 7. bis 8. Mai

Das erste Ausbildungsseminar im Landkreis Heilbronn findet vom 7. bis 8. Mai im Rathaus der Stadt Leingarten statt. Dabei erlernen die angehenden radspaß-Trainerinnen und -Trainer geeignete Unterrichtsmethoden und Fahrübungen sowie theoretische Inhalte rund um das Pedelec und Verkehrsverhalten. Als radspaß-Trainerin bzw. -Trainer können sie nach der Ausbildung selbstständig Fahrsicherheitskurse anbieten. Das Projekt bietet dafür eine Aufwandsentschädigung und unterstützt die Trainerinnen und Trainer.

Weitere Informationen zu den Aufgaben, Pflichten und Erwartungen finden sich auch auf www.radspass.org/trainer.

Interessierte melden sich bitte vorab zu einem der digitalen Infotermine an: Diese finden am Dienstag, 15. Februar, Montag, 14. März und Dienstag, 5. April, jeweils ab 18:30 Uhr, statt. Die Anmeldung ist per E-Mail an info@radspass.org möglich.

Das Projekt wird vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gefördert und von den beiden Fachverbänden Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Baden-Württemberg (ADFC) und dem Württembergischen Radsportverband (WRSV) umgesetzt. Der Landkreis Heilbronn unterstützt das Projekt bei der Koordination vor Ort und der Suche nach geeigneten Übungsplätzen. Ansprechpartnerin im Landratsamt ist Anne-Kristin Geisbüsch (anne-kristin.geisbuesch@landratsamt-heilbronn.de).

Agentur für Arbeit Heilbronn

Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule im In- und Ausland

Online-Veranstaltung am 24. Februar

Nach der Schule ins Ausland gehen, ist eine beliebte Möglichkeit, die ersten Monate nach der Schulzeit sinnvoll zu überbrücken. Egal, ob für einen längeren oder kürzeren Auslandsaufenthalt, ob weltweite Freiwilligenarbeit, Work & Travel, Au-Pair oder Praktika, im Ausland sammelt man zweifelsohne wertvolle Erfahrungen für die Zukunft. Die Gründe, sich auf den Weg zu machen, sind so vielschichtig wie die Angebote, die international zur Verfügung stehen. Der Workshop findet am 24. Februar von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Er wird online von der Agentur für Arbeit Heilbronn im Rahmen der Reihe „Next Level – finde deinen Weg“ durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Wer einen Termin bei der Berufsberatung möchte, kann diesen per E-Mail heilbronn.berufsberatung@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07131/969-888 vereinbaren.

Weitere Online-Veranstaltungen der Serie:

- 16.02.2022 | 17.00–18.30 Uhr | Das Bewerbungsgespräch als Challenge zum Ausbildungsplatz
- 03.03.2022 | 17.00–18.30 Uhr | Mit digitaler Bewerbung punkten
- 10.03.2022 | 18.00–19.30 Uhr | Personalverantwortliche verraten, worauf es bei der persönlichen schriftlichen Bewerbung ankommt
- 17.03.2022 | 18.00–19.30 Uhr | Umgangsformen im Netz – mit Charme digital kommunizieren

Kinderzuschlag – mehr Geld für die Familie

Online-Veranstaltung am 22. Februar

Wenn das Einkommen nicht für die ganze Familie reicht, können Eltern zusätzlich zum Kindergeld einen Kinderzuschlag von bis zu 209 Euro im Monat erhalten. Der Kinderzuschlag hat aber weitere finanzielle Vorteile. Besucht das Kind zum Beispiel eine Kindertagesstätte, kann man sich von den Gebühren für den Kita-Platz befreien lassen.

In der Online-Veranstaltung am 22. Februar von 17 bis 18 Uhr er-

fahren die Teilnehmenden anhand von anschaulichen Beispielen, was sie rund um den Kinderzuschlag für Familien wissen sollten. Anmeldung unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de bis zum 20. Februar. Die Plätze sind begrenzt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt. Weitere Veranstaltungen unter www.arbeitsagentur.de. Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 08.02.2022 – 14.02.2022

Auswärtsgeburten:

Timea Stopper; Eltern: Tamara Müller und Nicolas Fabian Stopper, Lauffen am Neckar, Köpferweg 3.

Magdalena Ehmer; Eltern: Dorothea Ehmer und Christoph Stephan Ehmer, Lauffen am Neckar, La Ferte-Bernard-Straße 14.

ALTERSJUBILARE

vom 18.02.2022 bis 24.02.2022

19.02.1951 Mira Loncar, Heilbronner Straße 7, 71 Jahre

24.02.1934 Hanneloren Kupfer, Wielandstraße 9, 88 Jahre